

Mit Spass für ein bisschen mehr Grün

Baumpflanzungen in Meerane, Waldenburg und Glauchau

Glauchau. Das Pflanzen neuer Bäume gehört garantiert zu den angenehmeren Aufgaben der kommunalen Politik.

Anders lässt sich die gute Stimmung zur Baumpflanzung am Röhrensteig, trotz windigen Wetter nicht erklären. **Ines Springer, Mitglied des Sächsischen Landtages,** wirkt bereits mehrere Jahre an der Aktion mit, die mittlerweile zu einer der größten Mitmachaktionen in Deutschland geworden ist. Insgesamt sechs Bäume sollen in diesem Jahr „unter die Erde“, vier davon bereits in der vergangenen Woche.

Gepflanzt wurde der Baum des Jahres - der Feld-Ahorn, lat. *Acer campestre*. Dabei unterstützt wurde das CDU-Mitglied von der Firma Cathrin Petrik Garten- und Landschaftsbau. „Bäume zu pflanzen bedeutet etwas für die Zukunft zu tun. Die Bäume, die heute in die Erde kommen produzieren den Sauerstoff von morgen und spenden den Kindern und Kin-

deskindern Schatten. Bäume können Generationen überdauern und so ist eine Baumpflanzung auch ein Symbol für nachhaltiges, verantwortungsbewusstes Handeln.“ erklärt Ines Springer die Pflanzungen.

Bereits seit 1989 gibt es die Aktion „Baum des Jahres“. Damals wurde die Stiel-Eiche als erster besonderer Baum auserkoren, im letzten Jahr war es die Trauben-Eiche.

Der Feld-Ahorn erreicht eine Höhe von 15 bis 20 Meter hoch. Er verträgt Sommerhitze, intensive Sonnenstrahlung sowie Trockenheit, hat eine hohe Toleranz gegen Salz- und Luftschadstoffeinträge. Besonders schön anzusehen ist der Feld-Ahorn im Herbst.

Die Färbung der Blätter reicht von goldgelb bis rot und hält bis weit in den November.

In diesem Jahr sollen in Kindergärten noch zwei weitere Exemplare gepflanzt werden.

ckl



Ines Springer packte zur Baumpflanzung am Röhrensteig in Glauchau auch selbst mit an. Foto: Christiane Krögel-Ladwig